

Gattinger hält Eberfing im Spiel

KEGELN SKC Gut Holz liegt beim 5:3-Sieg gegen Kipfenberg II lange hinten

Kipfenberg – Kipfenberg gilt als geografischer Mittelpunkt Bayerns, es gibt sogar für Touristen eine entsprechende Markierung. Bei der zweiten Mannschaft des oberbayerischen Zweitligisten aus dem Landkreis Eichstätt haben sich die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing die Möglichkeit erarbeitet, demnächst die Tabellenmitte in Richtung Spitzengruppe verlassen zu können. Beim Mitaufsteiger gelang den Eberfingern ein 5:3-Sieg (3331:3169 Holz).

Vor allem der Blick auf die Gesamtholzzahl erfreute SKC-Spieler Andreas Gattinger. „Mehr als zufrieden“ sei er mit dem Ergebnis. Allerdings sah es lange nicht danach aus, als sollten die Gäste als Sieger heimreisen können. In den Startpaarungen gingen beide Mann-

schaftspunkte an die Kipfenberger. Hubert Resch (528 Holz/2 Satzpunkte) unterlag Holger Simon (537); den letzten Satz verlor der Eberfing mit zehn Holz Differenz. Florian Aderbauer (584/1) zeigte eine starke Leistung und das beste Abräumen (226) aller Spieler. Allerdings hatte er das Pech, dass Markus Gloßner (601) insgesamt noch besser drauf war.

In den Mittelpaarungen hatte Matthias Lange (511/1) mit der Bahn zu kämpfen, er unterlag Christian Seeger (545) recht deutlich. Gattinger (559/3) war es schließlich, der die Gäste im Spiel hielt. Gegen das Duo Ivica Loncarevic/Nico Guggenmos (516) gewann er und machte ordentlich an Boden gut. „Das war wichtig, sonst hätte es für

uns hinten raus nicht mehr gereicht.“ Als es in die Schlusspaarungen ging, lagen die Eberfing mit 1:3 Punkten und 17 Holz zurück. „Es war für alle noch alles drin“, so Gattinger.

Eberfing kontert im Abräumen

Im ersten Satz spielten die Kipfenberger in die Vollen mit je 100 Holz stark auf, doch die Eberfing ließen sich nicht verunsichern. Im darauffolgenden Abräumen bereits drehten sie den Spieß um. Letztlich hatten Alois Kriesmair (558/3) und Eric Kühberger (591/4) ihre Gegner, Dieter Möschl (482) und Wolfgang Kucsera (488), klar im Griff. Die beiden Eberfing sorgten dafür, dass der Unterschied bei den Gesamtholz deutlich anwuchs.

In der Tabelle der Landesliga Süd hat Eberfing (4:2 Punkte/12 Mannschaftszähler) – derzeit Fünfter – mit dem zweiten Sieg in Folge nun den Anschluss an die vorderen Teams hergestellt. Am kommenden Samstag, 5. Oktober, 16 Uhr, steht auf heimischer Anlage das Duell mit dem noch verlustpunktfreien Spitzenreiter, Fortuna Schwabmünchen, auf dem Programm. Angesichts der bisherigen Auftritte rechnet sich Gattinger für sein Team „gute Chancen“ aus. Denn bei den Holzzahlen – spielen für die zwei Extrapunkte eine Rolle – sind die Eberfing ligaweit vorn dabei. Von den sechs Akteuren, die bislang alle drei Partien absolviert haben, haben fünf einen Gesamtschnitt von mindestens 558 Holz.

ph



Stark im Abräumen: Florian Aderbauer (Archivbild) glänzte mit 226 Holz — das beste Resultat aller Spieler. PRIVAT